

Spitzentrio setzt sich durch

Limburg-Weilburg. Tabellenführer TuS Obertiefenbach gewann wie erwartet 3:0 gegen die SG Kirschhofen/Odersbach. Verfolger Dahn (drei Punkte hinter Obertiefenbach) feierte einen 8:0-Kantersieg gegen Weilmünster, und der Drittplatzierte, die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim, fertigte im Lokalderby die SG Nord mit 3:1 ab.

FUSSBALL-KREISLIGA B

VfL Eschhofen 2 – SG Heringen/Mensfelden 1:1 (1:1). Die Gäste agierten während der gesamten Spielzeit dominant. Dennoch reichte es nicht für einen Sieg. Eschhofen spielte aus der Abwehr heraus, ohne jedoch richtig ins Spiel zu kommen. Eine hervorragende Leistung zeite Glatt im Tor des VfL. – Tore: 1:0 Brenecke (31.), 1:1 Voigt (42., Foulelfmeter).

Spvgg. Hadamar 2 – SV Wilsenroth 2:0 (1:0). Hadamar verpasste es nach überlegener erster Halbzeit und großen Möglichkeiten, frühzeitig den Sack zuzumachen. Erst zum Ende der zweiten Halbzeit gelang Park der erlösende zweite Treffer gegen nur vereinzelt gefährlich agierende Gegner. – Tore: 1:0 Park (25.) 2:0 Park (86.).

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – SG Nord 3:1 (0:0). Bis zur Pause erspielte sich die SG Nord leichte Feldvorteile. Die größte Chance der Gastgeber vergab Simon. In der 70. Minute sah Kalowski (Nord) wegen wiederholtem Foulspiel Gelb/Rot, und Alexander Habel startete seinen Hattrick. Durch ein Eigentor von D. Habel in der letzten Minute kam es zum 3:1-Endstand. – Tore: 1:0 A. Habel (70.), 2:0 A. Habel (75.), 3:0 A. Habel (80.), 3:1 D. Habel (90., Eigentor). – Reserven: 2:2.

TuS Obertiefenbach – SG Kirschhofen/Odersbach 3:0 (1:0). Obwohl Obertiefenbach nicht wie ein Tabellenführer agierte, reichte es am Ende zu einem 3:0-Arbeitsieg. Nach der frühen Führung durch Rudolf verflachte die Partie, und es dauerte bis zur 72. Minute, ehe eine Flanke von Serkaya den Weg ins Netz fand. – Tore: 1:0 Rudolf (15.), 2:0 Serkaya (72.), 3:0 Moritz (84.). – Reserven: 4:2.

TuS Dahn – TuS Weilmünster 8:0 (4:0). Die Heimelf feierte einen verdienten Kantersieg gegen enttäuschende Gäste, die nur einen Pfostentreffer für sich verbuchen konnten. Bei einer konsequenteren Ausnutzung der sich bietenden Möglichkeiten hätte die Partie auch durchaus zweistellig enden können. – Tore: 1:0 Weyer (8.), 2:0 Sehr (25.), 3:0 Lang (30.), 4:0 Weyer (44.), 5:0 Lang (60.), 6:0 Schmidt (80.), 7:0 Duchscherer (87.), 8:0 Duchscherer (88.). – Reserven: 7:1.

VfR 19 Limburg – SC Niederhadamar 2 2:2 (0:1). Trotz leichter Feldvorteile und einem energischen Beginn musste der VfR kurz vor der Pause den 0:1-Rückstand hinnehmen. In der 49. Minute versenkte Gerlach einen direkten Freistoß im Kasten. Im direkten Gegenzug gelang Schlegel die erneute SC-Führung. Der verdiente Ausgleich durch Masan erlöste die heimischen Zuschauer erst in der letzten Minute. – Tore: 0:1 Bayrami (38.), 1:1 Gerlach (49., Freistoß), 1:2 Schlegel (50.), 2:2 Masan (90.).

TuS Frickhofen – FCA Niederbrechen 2 3:2 (0:1). Die Gäste gingen nach einem Abwehrschnitzer bereits in der vierten Minute durch Königstein in Führung. Frickhofen kontrollierte die Partie, vergab die sich bietenden Chancen aber zu leichtfertig. Kurz nach dem Seitenwechsel erzielte Krasniqi (TuS) den Ausgleich. Eine direkt verwandelte Ecke von Steul (70.) brachte den FCA auf die Siegerstraße. Durch einen Treffer von Adrovic zum Ausgleich und einem verwandelten Foulelfmeter durch Imeri konnten die Gastgeber das Spiel in der Schlussphase doch noch drehen. – Tore: 0:1 Königstein (4.), 1:1 Krasniqi (47.), 1:2 Steul (70.), 2:2 Adrovic (84.), 3:2 Imeri (89., Foulelfmeter).

FC Steinbach – RSV Weyer 2 1:1 (1:1). Der RSV verbuchte im ersten Teil die besseren Möglichkeiten für sich. Durch einen Freistoß von Reitz gingen die Platzherren jedoch in der 25. Minute überraschend in Führung. Nach vor der Pause gelang Bethke der verdiente Ausgleich. Nach dem Wiederanpfiff hat Weyer nachgelassen und Steinbach kam zu keinen großen Chancen mehr. – Tore: 1:0 Reitz (25., Freistoß), 1:1 Bethke (42.).



Jura Gros (links) von der Spielvereinigung Hadamar war einer der überragenden Spieler beim 2:2-Unentschieden seiner Elf gegen den FSV Schröck. Gros erzielte auch das erste Gegentor der Hadamarer. Fotos: Bude

Hut ab vor dem Neuling

Fußball-Verbandsliga: Spvgg. Hadamar holt in Unterzahl einen Punkt

Die Spielvereinigung Hadamar hat sich am Samstag im Meisterschaftsspiel der Fußball-Verbandsliga Mitte mit einer Energieleistung einen wichtigen Punkt gegen den FSV Schröck erarbeitet.

■ Von Bernd Bude

Spvgg. Hadamar – FSV Schröck 2:2 (1:2). Es waren noch keine sieben Minuten gespielt, da schien das Spiel zu Gunsten der Gäste zu laufen. Christian Mehr hatte einen Gegenspieler von hinten abgegrätscht und wurde vom schwachen Schiedsrichter Hartmann des Feldes verwiesen. Zwölf Minuten später bahnte sich die Hadamarer Niederlage an, als der außerordentlich starke Mosarkov nach einem Konter das 1:0 für den FSV erzielte. Die Hadamarer spielten in der Folge zwar gefällig, und Spielertrainer

Heiko Weidenfeller und Jura Gros setzten sich sehr oft effektiv in Szene. Der Erfolg wollte sich jedoch (noch) nicht einstellen. Eine Unsicherheit in der Abwehr nutzte Diescher dann auch noch zum 2:0 für Schröck. Hoffnung keimte nach dem Gegentreffer von Gros auf, der seine gute Leistung damit krönte. Obwohl Schröck in Überzahl spielte, waren die Gäste keinen Deut besser als die Spielvereinigungen. Harmouchs Einwechslung erwies sich dann als wahrer Glückstreffer, denn der Mann mit der Nummer zwölf hämmerte nach einem Vorstoß den Ball in der 72. Minute unwiderstehlich ins Netz. Erstaunlich, denn zwei Minuten zuvor hatte der Schiedsrichter Heiko Weidenfeller wegen Foulspiels mit Gelb/Rot des Feldes verwiesen. Schröck reagierte mit viel Energie, doch die Abwehr der Spielvereinigung, allen voran Torwart Daniel

Erbse, ließ keinen Gegentreffer mehr zu. Hadamars Trainer Heiko Weidenfeller freute sich mäßig über den Punkt und beklagte die Verletzungen von Klink und Trosch.

Hadamar: Erbse, Schenck, Baum, Horner, Weidenfeller, Alves, Klink (15. Harmouch), Mehr, Goller, Gros, Trosch (58. Youredan) – **SR:** Hartmann (Gründau) – **Tore:** 0:1 Mosarkov (19.), 0:2 Diescher (40.), 1:2 Gros (42.), 2:2 Harmouch (72.) – **Zuschauer:** 120.



Sitzfußball spielen in dieser Szene der Hadamarer Jan Goller (links) und sein Schröcker Gegenpart Goebel.

Fabian Frieling packte den „Hammer“ aus

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SC Offheim bleibt der Konkurrenz nach 2:1 in Eschhofen im Nacken

Die SG Weinbachtal 3:0 in Dorndorf), die FSG Dauborn/Neesbach 3:1 gegen den SV Elz) und die SG Hintermeilingen/Ellar 3:1 in Niedertiefenbach) waren die großen Gewinner des fünften Spieltages der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg. Tabellenführer SG Kubach/Edelsberg kam über ein 2:2 gegen die SG Kirberg/Ohren nicht hinaus.

TuS Laubuseschbach – RSV Würiges 2 2:0 (1:0). Von Anfang an war Würiges die Mannschaft mit mehr Ballbesitz. Zwingende Tormöglichkeiten blieben aber Mangelware. Für Würiges scheiterte Mohammed Abbas zwei Mal an Laubuseschbachs Torhüter Christoph Müller und Michael Bork traf mit einem Schuss aus elf Metern die Torlatte. Für Laubuseschbach verpasste Jonas Kremer eine Flanke von David Bender knapp vor dem leeren Tor. Die umgekehrte Konstellation: Flanke Jonas Kremer, Schuss David Bender brachte das 1:0 in der 32. Minute. In der zweiten Halbzeit agierte Würiges nach einer bis auf die Toilette zu verstehenden Kabinenpredigt druckvoller, erspielte sich während der gesamten zweiten Hälfte nur eine echte Tormöglichkeit, als Christoph Müller einen Freistoß von Michael Bork parieren musste. Laubuseschbach hatte zwar nicht so viele Spielanteile aber die klareren Chancen. So schoss Timo Göbel aus fünf Metern knapp am Tor vorbei. Bei einem Konter spielte Timo Göbel den Ball auf Jan Klaas, der den auf der linken Seite mitgelaufenen Nils Nickel bediente. Der A-Jugendliche ließ dem Würiger Torhüter Sven Weinrauch mit einem Flachschuss in die lange Ecke nicht den Hauch einer Chance.

David Bender (32.), 2:0 Nils Nickel (90. + 3.) – **Zuschauer:** 80.

VfR Niedertiefenbach – SG Hintermeilingen/Ellar 1:3 (0:1). Niedertiefenbach bestimmte von Beginn an die Partie und hatte bereits in der Anfangsphase die Weichen für den ersten Heimsieg stellen können, wenn nicht gar müssen. Andreas Scotho scheiterte aus fünf Metern an Torhüter Seidel. Helmut Sarges gelang es etwas später zwar, den Gästekeeper zu überlupfen, das Leder sprang aber am langen Pfosten vorbei ins Aus. Danach scheiterte noch Michael Noll mit einem Freistoß am glänzenden reagierenden SG-Schlussmann. Die Kombinierten waren wesentlich effektiver. Gleich mit der ersten Tormöglichkeit staubte Bersten Borbonus nach einer Ecke zum 0:1 ab. Nur drei Minuten scheiterte der gleiche Spieler mit einem Strafstoß an Torhüter Daniel Bermbach. Kurz vor der Pause verpasste Marcel Lanois den Ausgleich, als sein Kopfball um Zentimeter über das Tor strich. Benedikt Sehr erhöhte mit der ersten Möglichkeit nach dem Wechsel aus spitzen Winkel auf 0:2 und Christian Müller hätte nach einer Stunde alles klar machen können, als er die Kugel knapp am VfR-Gehäuse vorbei schob. Als Adrian Heymann einen Strafstoß zum 1:2-Anschluss-treffer verwandelte, blies die Heimelf zur Schlussoffensive. Ein Schuss von Frank Müller prallte von der Unterkante der Latte zurück ins Feld. Die Kombinierten hatten jetzt ihre Kontermöglichkeiten und Michael Putz erzielte mitten in der Drangphase der Gastgeber das 1:3.

Niedertiefenbach: Bermbach, Müller, Michael Noll, Schwarz, Steigerwald, Keul (71. Steinert), Lanois, Mateos, Scotho, Heymann Sarges – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Frederik Sehr (62. Zey), Zöllner, Benedikt Sehr, Stähler, Weimer, Meurer, Müller (85. Heep), Borbonus (90. Klein), Oppen, Putz – **SR:** Salvatore D'India (SV Neuhoß) – **Tore:** 0:1 Steffen Borbonus (32.), 0:2 Benedikt Sehr (53.), 1:2 Adrian Heymann (72., Foulelfmeter), 1:3 Michael Putz (86.).

TuS Löhnberg – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 4:3 (3:0). Die Löhnberger spielten in den ersten 45 Minuten sehr stark und legten in die-

ser Zeit die Basis für den späteren Sieg. Schmalz (2) und Reitz waren die Torschützen für den Oberlahn-verein. Die Gäste zeigten jedoch gute Moral und Wagner und Menger brachten die Hausherrn mit ihren Gegentoren in arge Bedrängnis. Als Reitz mit einem Foulelfmeter fünf Minuten vor dem Spielende jedoch das 4:2 markierte war es um die SG geschehen. Zwar verkürzte Wagner drei Minuten vor Schluss noch auf 3:4, das war jedoch nicht mehr von Bedeutung.

Löhnberg: Menger, Mickert, Jaromin, Zimmermann (69. Hansel), Kayalie, Schmidt, Fiedler (85. Schnitzspahn), Schmalz, Yildiz, Wagner, Reitz – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Langer, N. Reitz, Kurzweil, Wasselt, M. Schick, F. Schick, G. Wagner (45. Khal), Fuhrlander, Ruckes, G. Wagner (46. T. Wagner), A. Wagner – **SR:** Gombel (Berghausen) – **Zuschauer:** 90.

FSG Dauborn/Neesbach – SV Elz 3:1 (2:0). Nach 20 Minuten profitierte Marcel Metz bei einem Freistoß aus 30 Metern von einem Torwartfehler und es stand 1:0. Doch diese Führung gab der FSG keine Sicherheit, denn die Gäste hatten nun bis zur 35. Minute mehr vom Spiel. Doch dann nahm die Heimelf wieder Fahrt auf, allen voran Michel Metz, der innerhalb von sechs Minuten drei Tore hätte machen müssen. Zwei Mal scheiterte er am glänzenden reagierenden Gäste-schlussmann, der damit seinen Fehler beim 1:0 mehr als wettmachte. In der 44. Minute wieder ein Fehler in der Abwehr. Eine Bogenlampe nutzte Andreas Großmann zur 2:0 Pausenführung, nachdem er den Ball am heraus eilenden Torwart ins leere Tor schob. Die FSG beschränkte sich in der zweiten Halbzeit auf Verwaltung des Spielstandes. Andreas Grossmann hatte in der 72. Minute die erste Möglichkeit für die Heimelf. Als dann in der 77. Minute Timo Wagner den Anschlusstreffer zum 2:1 markierte und Marcel Metz in der 80. Minute einen Foulelfmeter neben das Tor setzte, begann das große Zittern im FSG Lager. In den Schlussminuten wurde es dann noch mal hektisch, als der Schiedsrichter zwei Mal Gelb/Rot an Gästespeler verteilte.

Aus einem Foulspiel resultierte der 3:1-Endstand, nachdem Andreas Grossmann einen Elfmeter verwandelt hatte.

FSG Dauborn/Neesbach: Hetterich, Janßen, Gereon Coester, Marcel Metz, Matthias Coester, Da Silva, Fischer, Müller, Grossmann, Heil (46. Hickethier) Michel Metz – **SV Elz:** André Wagner, Timo Wagner, Matthias Schmidt, Peters, Zimmer (75. Müller), Theis (90. Maurer), Hieronymus (81. Alves), Rump, Häckel, Balmert, Gledrowicz – **SR:** Wiebe (FC Sulzbach) – **Tore:** 1:0 Marcel Metz (20.), 2:0 Grossmann (44.), 2:1 Timo Wagner (77.), 3:1 Grossmann (92., Foulelfmeter).

TuS Lindenholzhausen – FCA Niederbrechen 1:3 (1:1). In der 15. Minute verursachte Foerster an der Strafraumgrenze einen Freistoß, doch Hafenegger schoss den Freistoß Torwart Schmitt in die Hände. In der 40. Minute war es so weit. Reifenberg wurde von Rudolph mit einem wunderschönen Pass eingesetzt und schoss den Ball über Torwart Wagner hinweg ins Netz. Unverständlicherweise ließ die TuS jetzt etwas nach und wurde in der 42. Minute prompt mit dem Ausgleich von Schneider bestraft. Kurz vor der Pause hätte Schneider zum 2:1 erhöhen können, doch er verfehlte das Tor nur knapp. Auch die TuS hatte jetzt ihre Gelegenheiten in der 61. Minute, als sich Edel wunderbar durchsetzte, aber aus sieben Meter nur den Pfosten traf. In der 76. Minute war es dann May, der den Führungstreffer für den FCA Niederbrechen markiert. Nur zwei Minuten später schoss Selcuk aus 16 Metern aufs Tor, doch Wagner rettete für seinen bereits geschlagenen Torwart auf der Linie. In der 88. Minute erzielte Schneider in der 1:3-Endstand.

Lindenholzhausen: Schmitt, Foerster, D. Roos, C. Roos, Otto, Rudolph, G. Kaya (75. S. Kaya), Belz (66. Friedrich), Edel, Reifenberg (64. D. Denk), Rempel – **Niederbrechen:** Wagner, Huber, Trost, Kentzia, Kremer, Ludwig (72. Frei), Reuter (43. Schupp), Schneider, Hafenegger, May (78. Kontermann) – **SR:** Hamel (Friedrichsdorf, FC Dorteilweil) – **Tore:** 1:0 Reifenberg (40.), 1:1 Schneider (42.), 1:2 May (66.), 1:3 Schneider (88.) – **Zuschauer:** 120.

VfL Eschhofen – SC Offheim 1:2 (0:1). Nach einem ungeschickten Einsatz von Tobias Jung im eigenen

Strafraum zeigte der Schiri auf den Elfmeterpunkt. David Schlitt schickte Rouven Klatt in die falsche Ecke und es stand 0:1. Nun zog sich der Gast in die Defensive zurück und ließ den VfL anrennen, der jedoch allzu planlos und hektisch agierte. Nach der Pause ging der VfL noch mal zum Angriff über. Kim Stiller wechselte ins Mittelfeld. Der SC Offheim zog sich immer mehr zurück und beschränkte sich auf gelegentliche Konter. Nach einigen Eckbällen für die Gastgeber fand eine davon den am langen Pfosten postierten Jens Wagner, der zum viel umjubelten Ausgleich einschoss. Als alle schon mit dem Unentschieden rechneten, packte Fabian Frieling ein Hammer aus und entschied das Spiel in der letzten Minute.

Eschhofen: Klatt, Glauben, Wagner, Schlogel, Stiller, Wissenbach, Jung (60. Sebastian Horst), Leukel, Born, Zell, Steloff (87. Kiesel) – **SC Offheim:** Ries, Frieling, Schneider, Kloft, Müller, Tektas, Jung, Braeunche, Schlitt, Heibel, Simon – **SR:** Konieszczy (Kohlheck) – **Tore:** 0:1 Schlitt (28., Foulelfmeter), 1:1 Wagner (80.), 1:2 Frieling (90.).

FC Dorndorf – SG Weinbachtal 0:3 (0:1). In der achten Minute griff Röser beherzt ein, als er einen Freistoß aus 35 Metern durch Hardt, den Mittelfeldakteur der SG, entschäufte. Danach erspielten sich die Hausherrn deutliche Feldvorteile und hatten durch Scherer eine gute Gelegenheit, nachdem dieser über rechts von Demaré angespielt worden war, doch sein Schuss am Pfosten vorbei ging. Kurz darauf zeichnete sich Röser erneut mit einer Glanztat aus, als er einen Ball von Kratzheller aus kurzer Distanz mit dem Fuß abwehren konnte. Im Gegenzug hatte dann Ferger per Kopf den Ausgleich im Visier, als er von Demaré mit einer Flanke bedient worden war und an der Latte scheiterte. Nach der Pause war es wiederum Juranovic, der mit einem Distanzschuss nur knapp das Gästetor verpasste. In der 58. Minute entschied der Schiedsrichter bei einer eher harmlosen Aktion im Strafraum der Gastgeber auf Strafstoß. Die Chance ließ sich Burger nicht

entgehen und brachte die SG mit 2:0 in Führung. Der FCD ließ sich dennoch nicht entmutigen und machte weiterhin das Spiel, so dass sich weitere Chancen für Demaré, Juranovic und Ferger ergaben, die aber nicht verwertet wurden. In der 80. Minute wurde Kratzheller vor der Strafraumlinie des FCD angespielt. Der von vielen erwartete Abseitspfiff blieb aus, so dass Röser das Nachsehen hatte.

FC Dorndorf: Röser, Stahl, Stillger (62. Kral), Eberlein, Keilwerth, Joranovic, Demaré, Scherer (25. Jung, 75. Türk), J. Lahmstein, Pistor, Ferger – **SG Weinbachtal:** Keller, Wagner, Felkus, Zwickowicz, Grimm (72. Berger), Ketter, Seibel, Zeibig, Burger 85. Yigit, Hardt, Kratzheller – **SR:** Arno Schneider (SG Orlen) – **Tore:** 0:1 Daniel Zeibig (8.), 0:2 Andre Burger (58.), 0:3 Kevin Kratzheller (80.) – **Zuschauer:** 160.

SG Kubach/Edelsberg – SG Kirberg/Ohren 2:2 (0:1). Nach dem frühen 0:1 durch Sascha Spandl zeigten sich die Gastgeber geschockt und kamen zunächst nicht mehr ins Spiel. Die Gäste agierten aus einer sicheren Defensive heraus und erarbeiteten sich die ein oder andere gefährliche Offensivaktion. Nach dem Seitenwechsel dominierten die Gastgeber zunächst die erste Viertelstunde. Stark zeigten sich hierbei vor